

Referenten:

Rainer Beckmann

Richter am AG Würzburg - Betreuungsgericht -
Stellvertr. Vorsitzender der Juristen-Vereinigung
Lebensrecht e. V.
Weißdornweg 1, 97084 Würzburg

Dr. med. Ernst-Theodor Mayer

Dalandstraße 5, 81927 München

Dr. jur. Wolfgang Philipp

Rechtsanwalt
Kolpingstraße 18, 68165 Mannheim

Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-Tannwald

Vorsitzender der Ärzte für das Leben e.V.
(Seminarleitung)
Nußbaumstraße 8
80336 München

Anmeldung:

In erster Linie für die Mitglieder 'Ärzte für das Leben e.V.'
und grundsätzlich nur für die gesamte Seminardauer
möglich, wofür um Verständnis gebeten wird!

Bitte direkt und schriftlich bei:

Prof. Ingolf Schmid-Tannwald

www.aerzte-fuer-das-leben.de

e-mail:

Ingolf.Schmid-Tannwald@gmx.net

Anreise bis 17.30 Uhr und Entrichtung der
Tagungsgebühr: Euro 70.- für Unterkunft,
Verpflegung, Hallenbad, Sauna (Studenten, "Zivis",
Wehrpflichtige 50% Ermäßigung gegen Vorlage
entspr. Nachweise); wissenschaftliche Tagung: frei

Die Frage nach der 'Selbstbestimmung' am Anfang und am Ende des Lebens und die Rolle des Arztes



 **Hanns
Seidel
Stiftung**

29. April - 1. Mai 2011

Bildungszentrum Kloster Banz

Bad Staffelstein



Die Veranstaltung ist mit 7 CME Punkten
von der Bayerischen Landesärztekammer
zertifiziert

16. Kooperationsseminar der Ärzte für das Leben e.V. mit der Hanns-Seidel-Stiftung

29. April - 1. Mai 2011

Lebewesen können Einwirkungen ihrer Umgebung bewerten und sich aus mehreren Verhaltensalternativen für eine entscheiden. Sie sind Subjekte und verfügen über Selbstbestimmung (Autonomie).

Die Fristenregelung mit Beratungspflicht sollte am Beginn individuellen menschlichen Lebens das Recht der schwangeren Frauen auf Selbstbestimmung stärken, hat jedoch zu mehr Fremdbestimmung geführt. Wiederholt sich nun diese Entwicklung am Ende des Lebens?

Was bedeutet die Patientenverfügung und die berufsrechtliche Freigabe des ärztlich assistierten Suizids für das Selbstbestimmungsrecht des Arztes?

Die Rückbesinnung auf eine Kunst des Lebens und des Sterbens sowie die Freiheit des Arztberufes ist von existentieller Bedeutung – für den Einzelfall, wie für uns alle.

Freitag, den 29. April 2011

- 18:00 Gemeinsames Abendessen
- 19:00 Begrüßung und Eröffnung des
16. Kooperationsseminars
- 19:15 - 20:00 **Lebensfragen des Volkes -
Die Mitverantwortung der Ärzte**
Dr. jur. Wolfgang Philipp, Mannheim

Samstag, den 30. April 2011

Vorsitz: Dr. med. Wolfgang Furch, Bad Nauheim

- 9:00 - 10:30 **Selbstbestimmung am Anfang
des Lebens?**
*Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-Tannwald
München*
- 10:30 - 11:00 Pause

- 11:00 - 12:00 **Gruppenarbeit in drei Gruppen**
*Medienarbeit, Mitgliederwerbung,
Themenschwerpunkte*

- 12:00 Mittagessen

Vorsitz: Dr. med. Dr. theol. h.c. Maria Overdick-Gulden

- 15:00 - 15:45 **Selbstbestimmung am Ende
des Lebens:**
- Tötung auf Verlangen
- assistierter Suizid
- Patientenverfügungen

Rainer Beckmann, Würzburg

- 15:45 - 16:15 Pause

- 16:15 - 17:00 **Fortsetzung**

- 17:00 - 18:00 **Fortsetzung**

- 18:00 Abendessen

- 19:00 Mitgliederversammlung

Sonntag, den 1. Mai 2011

- 9:00 - 10:15 Gottesdienst in der Barockkirche Banz

- 10:15 - 10:30 Pause

Vorsitz: Prof. Dr. med. Paul Cullen, Münster

- 10.30 - 11.45 **Melencolia § I - ein Programm
für das Leben und das Sterben**
Dr. med. E.-Th. Mayer, München

- 12:00 Ende des Seminars,
Mittagessen und Abreise